

Hand aufs Hirn

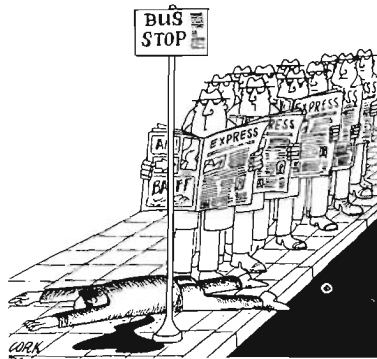
Jörg Pfennig

Standesehre?

Immer wieder passiert es daß Leute einen Job nicht bekommen weil sie irgendwann einmal in psychiatrischer Behandlung waren. Wie lange lassen die sich das noch gefallen – die Psychiater?

Gebrochener Maßstab

Befragt zu dem Umstand daß der pensionierte Rechtsbeistand D. seine Frau nach zwanzig Jahren Ehe mit der Axt erschlagen und sich selber die Pulsadern aufgeschnitten habe sagte die Nachbarin fassungslos: Die hatten doch ein Ferienhaus auf Teneriffa . . .



Keineswegs schwul!

Der zärtlichste Sport ist nach wie vor der Fußball – wenn da einer ein Tor schießt dann fallen die andern über ihn her wie eine Streicheleinheit!

Antrag

Ich meine: nach einem Jahr der Frau und einem Jahr des Kindes wird es wieder höchste Zeit für ein ungestörtes Jahrhundert des Mannes.

Bißchen Glück

Der Edi hat in der Fußgängerzone Telly Savalas gesehn.

Die Kathi war im selben Flugzeug wie Dizzy Gillespie.

Der Micki hat im Rockkonzert direkt hinter Heidi Brühl gegessen.

Tja, ein bißchen Glück braucht der Mensch!

Assoziation

Zigeunerjunge, Zigeunerjunge, patampa, patampa, pataa . . . summte die Hausfrau ihren Lieblingsschlager während sie die Unterschriftensammlung bereicherte gegen einen nahe gelegenen Stellplatz für Landfahrer.

Aus: „Hand aufs Hirn – Neue Gedichte“ von Jörg Pfennig, Schneekluth Verlag, München; weitere Bücher von Jörg Pfennig: Grundlos zärtlich, Abschied von der Männlichkeit, Keine Angst Dich zu verlieren, alle 18 DM.

ANATOL

